



Pressemitteilung

Herrsching, 3.5.2021

Anmeldung in Übergangsklassen für Gymnasium Herrsching ab 10.5.2021 möglich – Bau von vier Zügen wird die Baukosten pro Schüler erheblich senken

Der Förderverein für das Herrschinger Gymnasium freut sich außerordentlich über die Einrichtung von „Herrsching-Klassen“ am Christoph-Probst-Gymnasium, Gilching, und am Carl-Spitzweg-Gymnasium, Germering zum kommenden Schuljahr 2021/22. Bei den Schuleinschreibungen fürs Gymnasium vom 10.5. bis 14.5.2021 können Schüler angeben, ob sie diese Vorgängerklassen besuchen und dann zum Schuljahr 2023/24 (7. Klasse) im Klassenverband automatisch an das neue Herrschinger Gymnasium wechseln wollen. Ein Kreuz auf dem Anmeldeformular in Gilching oder Germering genügt.

„In dieser an guten Nachrichten eher armen Zeit ist dies ein echter Lichtblick für die künftigen Herrschinger Gymnasiasten. Sie werden die Pioniere sein, die ab September 2023 die zukunftsweisenden Lernhäuser am neuen Herrschinger Gymnasium nutzen und dort 2030 gemeinsam das Abitur machen“ freut sich Sonja Sulzmaier, zweite Vorsitzende des Fördervereins.

Die Kritik an einem vierzügigen Ausbau des Gymnasiums weist der Förderverein zurück und stellt fest, dass die Schulbedarfsermittlung für den Landkreis einen Bedarf von knapp 1000 Schülern am Gymnasium Herrsching nachgewiesen hat. Das entspricht vier Zügen.

„Für nur 3,3 Millionen zusätzliche Baukosten etwa 250 Schüler mehr aufnehmen zu können, ist eine gute Investition,“ betont Jens Waltermann, erster Vorsitzender des Fördervereins. „Das senkt die Baukosten pro Schüler um über 20 Prozent. Und es unterstützt den Modellcharakter dieses Gymnasiums und seiner nachhaltigen Bauweise aus regionalem Buchenholz.“

Für Rückfragen sind der Förderverein und Jens Waltermann unter der Rufnummer 0173 8877222 erreichbar.